

ERLÄUTERUNGEN UND ABKÜRZUNGEN

Erläuterungen

Das in diesem Bande bearbeitete Material ist in zwei große Komplexe unterteilt: einerseits die geographischen, andererseits die männlichen Darstellungen.

Da die geographischen Darstellungen (berücksichtigt wurde sowohl, wenn sie als Hauptmotiv, als auch wenn sie als Nebenbild oder Attribut fungieren) nicht immer benannt sind, oft keine typischen Landesmerkmale aufweisen, und oft nur allgemein auf die Virtus des Kaisers hinweisen, sind sie nach ihrer Aktion geordnet.

Die zweite große Gruppe, die männlichen Darstellungen, umfassen Götter und Heroen, Numina, Sterbliche und Kaiser, in Einzeldarstellungen und Szenen.

In der Benennung und Zuordnung bieten sie kaum Schwierigkeiten, daher sind Götter und Heroen sowie Numina in alphabetischer Abfolge gereiht, die wenigen Darstellungen, in denen Sterbliche als Hauptmotiv figurieren, in erster Linie chronologisch. Darstellungen des Kaisers sind in drei Abschnitte gegliedert: die nicht sehr zahlreichen Beispiele, die ihn in heroischer Nacktheit zeigen, in chronologischer Folge, als Bürger in der Toga und als oberster Kriegsherr in militärischer Kleidung nach der Aktion, wobei ebenfalls getrachtet wurde, das chronologische Moment zu berücksichtigen.

Wie im ersten Band verweisen im Beschreibungsteil kurze Kommentare auf Charakteristika und Eigenheiten der einzelnen Typen. Jedoch basierend auf den Erfahrungen, die sich bei der Verwendung von TAR 1 ergaben, wurden im vorliegenden Band einerseits die Tabellen direkt nach jedem Typ eingefügt, andererseits wurde bei der Anordnung die zeitliche Abfolge stärker berücksichtigt, um typologische und inhaltliche Entwicklungen besser aufzuzeigen. Aus diesem Grund sind die Tafeln mit einer Datenleiste versehen, und es wurde von einigen starren Regeln der Abfolge wie zuerst stehend, dann sitzend usw. abgegangen. Es wurde versucht, nur reguläre Prägungen aufzunehmen; die Prägungen von Pescennius Niger sind zwar typologisch erfaßt, wegen der fehlerhaften Legenden aber nicht in die Tabellen aufgenommen (gekennzeichnet durch einen Stern). Jeder Typ ist abgebildet; zur Veranschaulichung von Details und Varianten mitunter mehrfach oder in Vergrößerung; in manchen Fällen sind Abbildungen aus anderen Kunstgattungen hinzugefügt, um auf die Verbreitung eines Typs oder auf dessen mögliche Vorbilder hinzuweisen; diesbezüglich konnte Vollständigkeit im Rahmen dieser Arbeit nicht angestrebt werden. Die Abfolge der Legenden in den einzelnen Tabellen erfolgte unter folgenden Kriterien: zuerst die erläuternden Legenden, dann erläuternde Legenden plus Ämterlegende, zum Schluß Ämterlegenden.

Wichtigstes Kriterium war zwar immer die Darstellung selbst, doch es wurde vermerkt, was die Legende erläutert, um ansatzweise die Nutzung der zur Verfügung stehenden Möglichkeiten der Münze hinsichtlich Bild und Schrift aufzuzeigen. Eine Aussage läßt sich einerseits rein bildlich über die Kombination von Attributen vielschichtig gestalten, in Verbindung mit einer Legende sind auf dem begrenzten Raum sehr komplexe Aussagen möglich.

Die Darstellungen auf dem Umschlag des ersten Bandes zeigen einerseits die Abwandlung eines Typs im Laufe der Zeit (Victoria mit erhobenen und gesenkten Flügeln), andererseits weisen sie auf die Umbenennung eines Typs hin (die das Füllhorn leerende Personifikation wird zuerst als Liberalitas, später als Abundantia erläutert). Die Darstellungen auf dem Umschlag des zweiten Bandes sollen einerseits die Tradierung und die neuen Zusätze einer Darstellung zeigen, andererseits auf die korrekte Erläuterung hinweisen: das Opfer der dritten Nacht an Tellus, das anläßlich der Säkularspiele im Jahre 88 Domitianus *graeco ritu* darbringt, zitieren Septimius Severus und Antoninus III. anläßlich des im Jahre 204 wieder begangenen Festes: gegenüber dem Vorbild scheinen beide *capite velato* zu opfern, es fehlt der *citharoedus*, dafür sind die heimischen Schutzgötter Bacchus und Hercules dargestellt. Für Geta, der damals noch nicht Augustus und daher nicht Veranstalter der Spiele war, wurde dieser Typ nicht geprägt.

Der Typenatlas stellt die Reversdarstellungen als eine Primärquelle dar und hat nicht zum Ziel, die ganze Literatur aufzuzeichnen, die sich in irgendeiner Weise mit den Darstellungen befaßt und sehr oft auf falschen Voraussetzungen fußt – da eben dieser Überblick fehlt, den erst der Typenatlas bereitstellt. Daher beschränkt sich die Literaturliste auf die Standardliteratur und im Band zitierte Literatur.

Abkürzungen

Nominalien

AE	Aes
An	Antoninian
AR	Silbermünze (Multiplum)
As	As
½As	Halbas
AV	Goldmünze (Multiplum)
Au	Aureus
2Au	Binio
½Au	Halbaureus
D	Denar
Dp	Dupondius
EM	Edelmetall
Md	Medaillon
Qd	Quadrans
Qui	Quinar
S	Sesterz
Sem	Semis

Münzstätten

Ant	Antiochia
Asia	Kleinasien
Bith	Bithynia
Csr	Colonia Caesaraugusta
Eph	Ephesus
Gall	Gallien
Hisp	Hispanien
Illyr	Illyrien
Lao	Laodicaea
Lug	Lugdunum
Med	Mediolanum
Nic	Nicomedia
östl.	unbekannte östliche Münzstätte
Pat	Colonia Patricia (Cordoba)
Tar	Tarraco
Vim	Viminacium
WMs	Wandermünzstätte

Ausstattung

Az	Adlerzepter
Schd	Schild
Z	Zepter

Sonstiges

Samt.	Samtherrschaft
-------	----------------